

## Projekträger/Standorte



■ Apolda  
[www.kvhs-weimarerland.de](http://www.kvhs-weimarerland.de)

■ Eisenach  
<https://www.eisenach.de/kulturleben/bildung/volkshochschule/>

■ Erfurt  
[www.erfurt.de/vhs](http://www.erfurt.de/vhs)

■ Suhl  
[www.vhs-suhl.de](http://www.vhs-suhl.de)

in Kooperation mit:  
**wbm Suhl werkstatt bildung & medien GmbH**

■ Meiningen  
[www.vhs-sm.de](http://www.vhs-sm.de)

■ Mühlhausen  
[www.vhs-uh.de](http://www.vhs-uh.de)

■ Nordhausen  
[www.vhs-nordhausen.de](http://www.vhs-nordhausen.de)



■ Jena



■ Altenburg

in Kooperation mit:  
**Kindersprachbrücke Jena e.V.**  
[www.startbildung.kindersprachbruecke.de](http://www.startbildung.kindersprachbruecke.de)

**Innova Altenburg**  
[www.innova-altenburg.de](http://www.innova-altenburg.de)

■ Erfurt



[www.awobildungswerk.de](http://www.awobildungswerk.de)

in Kooperation mit:  
**IBS Erfurt**  
[www.ibs-thueringen.de](http://www.ibs-thueringen.de)

■ Sonneberg, Rudolstadt ■ Gera



[www.landvolkbildung.de](http://www.landvolkbildung.de)



[www.bwtw.de](http://www.bwtw.de)



Ansprechpartner in den Einrichtungen finden Sie unter folgender Adresse:  
<https://www.vhs-th.de/startbildung/>

## Unsere Kontaktdaten:

Thüringer Volkshochschulverband e.V.  
Saalbahnhofstr. 27  
07743 Jena  
Tel.: 0 36 41-5 34 23-10  
Fax: 0 36 41-5 34 23-23  
E-Mail: [landesverband@vhs-th.de](mailto:landesverband@vhs-th.de)  
Internet: [www.vhs-th.de](http://www.vhs-th.de)

Ihre Ansprechpartnerin: Steffi Dietrich-Mehnert  
Aktuelle Informationen unter  
[www.vhs-th.de/startbildung/](http://www.vhs-th.de/startbildung/)

Gern können Sie uns den Bedarf in Ihrer Region melden.



Erwachsenenbildung  
in Thüringen

## Start Bildung – ein Grundbildungsprojekt für junge erwachsene Migrantinnen und Migranten



Gefördert durch:  
Freistaat  
Thüringen



Koordiniert durch:

**vhs**  
Landesverband  
Thüringen

## Wer kann an den Kursen teilnehmen?

Das Projekt richtet sich an junge erwachsene Migrantinnen und Migranten im Alter von 18 bis 35 Jahren, welche aufgrund von Flucht die schulische Bildung unterbrechen mussten oder denen in ihrem Herkunftsland die Teilhabe an Bildungsangeboten verwehrt blieb. Die Teilnahme ist **nicht** abhängig vom Aufenthaltsstatus oder Herkunftsland.

## Welche Voraussetzungen sind erforderlich?

Nachweis von Deutschkenntnissen in der Regel auf dem Sprachniveau A2

Teilnehmende dürfen nicht mehr schulpflichtig sein

geringe bzw. keine grundbildenden Schulkenntnisse

Teilnehmende dürfen nicht zum Integrationskurs verpflichtet oder berechtigt sein.

## Wer bietet die Kurse an?

Die Kurse führen Erwachsenenbildungseinrichtungen in Thüringen durch, welche vom Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport anerkannt sind.

[www.thueringen.de/th2/tmbjs/bildung/erwachsenenbildung](http://www.thueringen.de/th2/tmbjs/bildung/erwachsenenbildung)

## Wann beginnen die Kurse?

Die Kurse können zweimal jährlich beginnen: Mitte Februar und Anfang September.

Ein Kurs umfasst 1.200 Unterrichtsstunden (40 Wochen à 30 Stunden).

Ein Kurs besteht aus drei Phasen: einer Eingangsphase (à 360 UE), einer Aufbauphase (à 600 UE) und einer Profilphase (à 240 UE).

## Welche Inhalte werden in den Kursen vermittelt?

Der Unterricht beinhaltet vier Bereiche:

**Deutsch:** der Unterricht erfolgt in den Bereichen Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverstehen.

**Mathematik:** es werden mathematische Kenntnisse vermittelt, z. B. Leitideen Zahlen, Messen, Raum und Form, Daten und Zufall.

**Politische und gesellschaftliche Bildung:** es werden wichtige Aspekte des privaten, öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens in Deutschland vermittelt.

**Berufsorientierung:** hier erfolgen Betriebs- und Berufsfelderkundungen, Praktika und Bewerbungsunterricht.

Neben den genannten Schwerpunkten werden überfachliche Kompetenzen wie Methodenkompetenz, Lernstrategien und Medienkompetenz vermittelt. Der Unterricht wird von qualifizierten Lehrkräften durchgeführt und von ausgebildeten Sozialpädagogen begleitet.

## Welches Ziel wird mit dem Projekt verfolgt?

Am Ende des Kurses sollen die Teilnehmenden das Sprachniveau B1 erreichen. Das erworbene Sprachniveau wird mit einem anerkannten Zertifikat bescheinigt.

Die Teilnehmenden sollen ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten soweit verbessern, um entweder in eine duale Ausbildung zu wechseln oder in das schulische Regelsystem übergehen zu können, bspw. mit dem Besuch des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) oder des Berufsvorbereitungsjahres mit Sprachförderung (BVJ-S).

Zudem wird den Teilnehmenden die Chance eröffnet, am gesellschaftlichen und beruflichen Leben in Deutschland teilnehmen zu können.

© iStockphoto.com/Neustockimages

